

Cirrus, **Stratus** und **Cumulus** sind die meteorologischen Bezeichnungen für drei bestimmte Wolkengattungen von insgesamt zehn. Die lateinischen Namen beschreiben ihre jeweiligen Erscheinungsformen.

So ist **Cirrus** die Bezeichnung für eine Federwolke, **Stratus** steht für eine tiefe Schichtwolke und **Cumulus** ist der Name für eine Haufenwolke, auch Schäfchenwolke genannt.

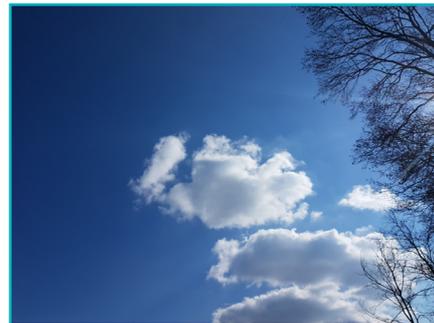
Stratuswolken bringen meist Regen, Cirruswolken kündigen eine Warmfront an. Bilden sich Cumuluswolken erst mittags und lösen sich abends wieder auf, dann bleibt das Wetter schön. Wie das Wetter wird, sagt also nicht nur der Wetterdienst, sondern ein Blick vom Wegesrand hinauf zu den Wolken verrät uns genauso die Wetterlage.

Welche Wolken sind auf den Fotos dargestellt? Verbinde die **Bilder** mit der richtigen **Wolkenbezeichnung**.

Cirrus: wird auch **Federwolke** genannt.

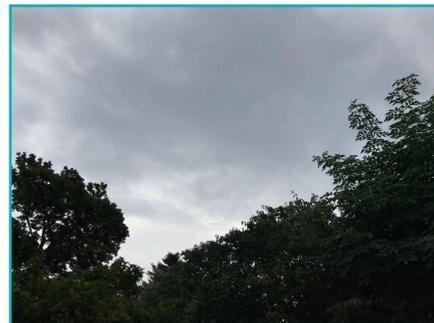
Erscheint als **weiße, zarte Fäden**, die an den Rändern meist ausgefranst sind.

Cirruswolken sind meist bei schönem Wetter zu sehen.



Cumulus: eine **Haufenwolke**, aufgrund ihrer Form auch **Schäfchenwolke** genannt.

Es ist eine Schönwetter-Wolke. Sie kann aber auch so groß werden, dass daraus später Gewitterwolken entstehen.



Stratus: eine **Schichtwolke**, die keine ausgeprägte Struktur aufweist.

Es ist eine Regenwolke, die jedoch keine besonders starken Niederschläge bringt.



© Thierry Maffeis – AdobeStock.com

Wie entstehen Wolken?

Wolken sind Ansammlungen aus winzigen Wassertröpfchen, die so leicht sind, dass sie schweben. Sie entstehen meistens dann, wenn warme Luft abkühlt.

Durch die Sonne verdunstet Wasser aus Meeren, Seen und Flüssen und wird zum unsichtbaren Wasserdampf in der Luft. Da warme Luft immer nach oben steigt und es oben kälter ist, sammeln sich immer mehr Wassermoleküle hoch oben am Himmel. Wenn der Wasserdampf abkühlt, bilden sich kleinste Wolkentröpfchen. Diesen Vorgang, wenn also aus Dampf wieder Wasser wird, nennen wir **Kondensation**.

Sind die Wassertröpfchen groß genug, können wir am Himmel eine **Wolke** sehen. Mit einem einfachen Versuch kannst du übrigens eine eigene kleine Wolke machen.

Wolken-Experiment



Du brauchst:

- ein großes Glas
- eine Aluschale (ohne Löcher)
- Eiswürfel
- warmes Wasser

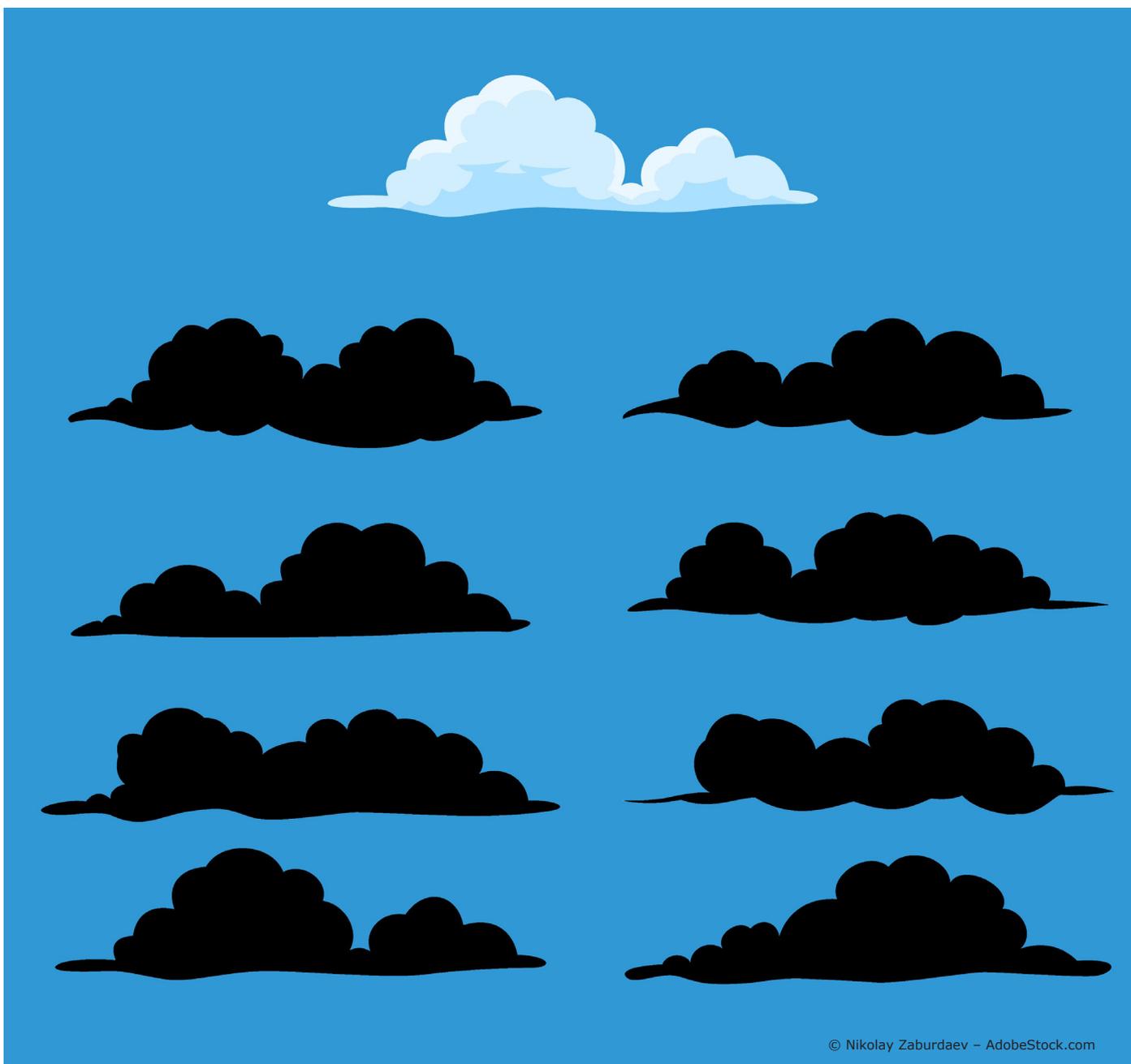
Das Glas wird zur Hälfte mit warmem Wasser gefüllt. Die Eiswürfel kommen in die Aluschale. Die Aluschale wird auf die Öffnung gestellt, sodass keine Luft entweichen kann.

Nach kurzer Zeit bilden sich oben im Glas winzige Wassertröpfchen – eine kleine Wolke.



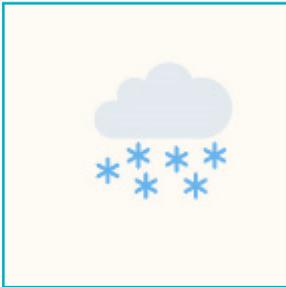
Wolken suchen

Finde den richtigen **Wolken-Schatten** und kreise ihn ein.



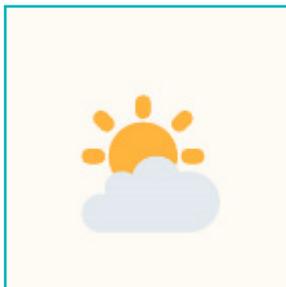
Wetter-Emojis

Welche Wetterereignisse sind hier dargestellt? Verbinde die **Bilder** mit den richtigen **Wetter-Begriffen**.



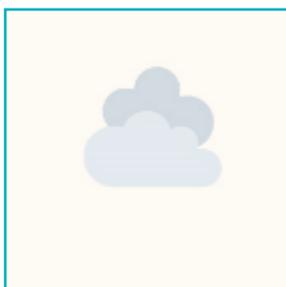
stark bewölkt

regnerisch



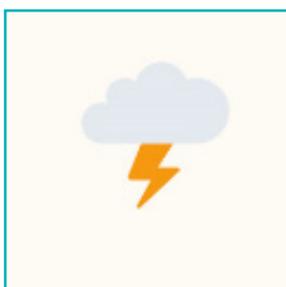
windig

Gewitter



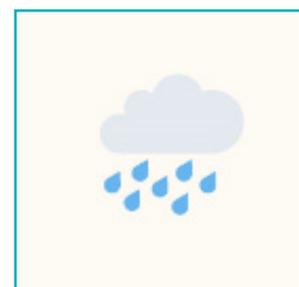
Tornado

sonnig



Schneefall

leicht bewölkt



© streptococcus - AdobeStock.com